

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 27.

Dresden, am 13. Februar

1900.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. Februar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Ehrender Nachruf des Präsidenten für den verstorbenen Vorstand des Königl. Stenographischen Instituts Oberregierungsrath Professor Heinrich Krieg unter Erheben der Kammermitglieder von den Plätzen. — Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 930—941. — Absehung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Verbands der sächsischen Hausbesitzervereine zu Chemnitz um Revision der Gesetze, betreffend die Landes-Immobilienbrandversicherungsanstalt vom 25. August 1876, 13. Oktober 1886 und 5. Mai 1892 von der heutigen Tagesordnung. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Stadtgutsbesizers Christian Friedrich Günther in Kirchberg, Brandschädenvergütung betr. — Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Bruno Gustav Zacharias in Dresden. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Merz und Geh. Regierungsrath Dr. Kunze.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Präsident: Meine hochgeehrten Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

I. K. (1. Abonnement.)

Bei dem engen Zusammenhange, in welchem das Stenographische Bureau und Institut mit der Ständeversammlung steht, welcher sich auch dadurch dokumentirt, daß auch im neuen Ständehause dasselbe mit uns verbunden bleibt, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen anzuzeigen, daß der verdiente Leiter des Stenographischen Instituts, Herr Oberregierungsrath Professor Krieg mit Tod abgegangen ist. Der Staat verliert in ihm einen erprobten Beamten, das Institut einen weisen Leiter, die Kammer einen Mann, mit dem ein leichter, umgänglicher Verkehr war. Ehren wir sein Andenken durch Erheben von den Plätzen!

(Geschieht.)

Ich habe übrigens persönlich dafür gesorgt, daß eine Palme auf sein Grab gelegt werde.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Vizepräsident Landesältester von Beschwitz wegen Krankheit.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Freiherr von Finck.

(Nr. 930.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation, die Wahl des Herrn Rittergutsbesizers Sahrer von Sahr auf Ehrenberg zum Abgeordneten für die Erste Kammer betr.

Präsident: Kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 931.) Das Landes-Medizinal-Kollegium zu Dresden übersendet je fünf Exemplare seines 29. und 30. Jahresberichts über das Medizinalwesen des Königreichs Sachsen.

Präsident: Die Bücher liegen zur Entnahme aus, soweit der Vorrath reicht.

(Nr. 932.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, Schlußberathung über die Petition der Gemeinde Niederfriedersdorf, Einziehung eines Weges betr.

(Nr. 933.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Privatens Carl Otto in Dresden, Schaden-